

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/rheinfelden/-bdquo-Die-Ueberraschung-war-gross-ldquo-;art372615,4742888,0>

„Die Überraschung war groß“

24.02.2011 00:00

?Die Überraschung war groß?

Der Verband Hochrheinischer Narren ist zusammen mit der DB Regio mit dem ÖPNV-Innovationspreis des Landes ausgezeichnet worden. Wir sprachen mit VHN-Präsident Rolf Hönicke aus Karsau. Herr Hönicke, wie groß war die Überraschung, als sie vom Erfolg Ihrer Bewerbung erfuhren? Sehr groß, wir hatten wirklich nicht damit gerechnet, auch wenn man sieht, was alles an Projekten eingereicht worden ist.



Preisverleihung im Freiburger Kongresshaus (von link): Günter Butz, Hendrik Erhard (DB Regio), Moschtbirekönigin Lucia I., Bruno Dürrholder, Tanja Gönner und weitere Vertreter der Hochrhein-Narren.

Bild: privat

Aber es freut uns natürlich sehr, dass unsere Arbeit jetzt auch für andere Regionen Vorbildcharakter hat.

Wie hat denn alles angefangen?

Vater des Kindes ist unser Kanzelar Günter Butz aus Murg, der hat vor sechs Jahren die Initiative ergriffen, nachdem doch einiges schief gelaufen ist. Da blieben zum Teil viele Leute auf den Bahnsteigen zurück, weil die Züge überfüllt waren, eine Frau musste einmal sogar bis Waldshut durchfahren, obwohl sie eigentlich früher aussteigen wollte, das war alles unerfreulich, sowohl für die Bahn wie für uns. Günther Butz ist dann auf die anderen Zünfte aus Bad Säckingen, Rheinfelden und Laufenburg zugegangen und hat zusammen mit Herbert Neumann von der Bahn eine Sitzung einberufen. Seither wurde das Konzept Schritt für Schritt ausgebaut.

Wie haben Sie die Preisverleihung mit der Umweltministerin erlebt?

Es war ein sehr interessanter Abend und ein sehr schönes Gefühl, diese Auszeichnung zu erhalten, auch wenn man bereits sieht, wie dieses Konzept auch an anderen Orten bereits angewendet wird. Den Preis haben Günter Butz und Hendrik Erhard von der Bahn entgegen genommen. Es war ein richtig schöner Abend, wir sind nachher noch ein, zwei Stunden mit der Ministerin am Tisch zusammengesessen und haben geplaudert, die Moschtbirekönigin war auch mit dabei und weitere Kostümträger aus den Zünften der Kooperation.

Der zweite Preis ist mit 5000 Euro dotiert, wofür wird das Geld verwendet?

Wir sind im Moment dabei, dies mit der Bahn abzustimmen.

Am Sonntag ist VHN-Narrentreffen in Öflingen. Wie kommen Sie hin?

Natürlich mit dem Zug. Entlang des Hochrheins ist das wirklich ideal. Problematischer ist es, wenn wir nach Todtmoos oder nach Möhlin wollen, da ist man auf den Bus angewiesen. (rs)

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus.